

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 50

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein gesunder Fortschritt.

Der st. gallische Erziehungsrat beschloß die Einführung der Gesundheitslehre in den Primarschullehrplänen. Auch soll ein Regulativ über sanitärische Verhältnisse der Schulhäuser erlassen werden.

Divyssig-Denkmal.

Die Sammlung zur Errichtung eines Denkmals für den Komponisten des "Schweizerpalms" hat bis jetzt Fr. 11,069.50 ergeben. Da aber zur Errichtung eines bescheidenen Denkmals noch erheblich größere Mittel, als die bereits gesammelten erforderlich sind, so erucht die Initiativkommission in Bauen um Zuwendung weiterer Beiträge.

Neues aus der Bekleidungsbranche.

Ein besonderes Verdienst um die Bekleidungsbranche hat sich unbestritten die Firma H. Brupbacher Sohn, Zürich, Paradiesstr. 5, erworben, indem sie die gesetzlich geschützte Heurelastoff herstellt. Dieser Stoff ist vom hygienischen Standpunkt aus unübertrefflich, indem er die Ausdünstung des Körpers erleichtert, ohne ihn zu vermeilen, wie es bei Wolle oder den dichten Tischtgeweben der Fall ist. Das Heurelastgewebe ist aus Baumwolle mit gewornten Garnen hergestellt, und hat vermöge seiner Zartheit und Weichheit für Leibwäsche einen unschätzbaren Wert. Auch für Verbandzwecke eignet sich das Heurelastgewebe vorzüglich; besonders von großem Nutzen aber sind die daraus verfertigten Unterzüge fürs Krankenbett. Auch als Neuerheit dürfen die Heurelaststoffe im ersten Range stehen, und Herr Brupbacher hat es daher nicht versäumt, alle möglichen Farben für Damen- und Kindertoiletten herzustellen. Nicht minder wichtiger für die Frauengewerbe ist die Heurelast ein m b i n d e. Diesehe hat den Zweck, das weibliche Geschlecht zu gemissen Zeiten vor Beschmutzung der Leibwäsche und des Körpers zu beschützen. Den Zweck erreicht die Heurelastbinden vollkommen, trotzdem sie erstaunlich einfach konstruiert ist. Sie besteht aus einem Gurtband, das um die Hüfte befestigt wird. Darauf befinden sich zwei kurze, verschiedene Elastikkörper, ein hinteres und ein vorderes, die mit zwei Knöpfen versehen sind zum Befestigen der eigentlichen Aufzugsbinde.

Ein Beweis der Solidität der Heurelaststoffe ist wohl der, daß die Firma Brupbacher Sohn, welche seiner Zeit auch die Braut- und Kinderausstattung der Prinzessin Schöneck-Carolath gefertigt, bereits in London ein Ehrendiplom und in Zürich die goldene Medaille erhalten hat. An der diesjährigen Ausstellung für Frauenerbeiten in Amsterdam wurde Brupbacher Heurela mit dem ersten Preis gekrönt.

L. S.

Neues vom Büchermarkt.

Dr. L. Sonderegger. Herausgegeben von Dr. Elias Häffter. Preis gebunden 7 Fr. J. Hubers Verlag in Frauenfeld.

Wer kennte — zumal in st. gallischen Landen — den Namen Dr. Laurenz Sonderegger nicht! Durch seine vorzüliche Schrift "Vorposten der Gesundheitspflege" hat der Benannte sich als hygienischer Schriftsteller von Gottes Gnaden weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt gemacht. Und seine energische Anhandnahme der so tief eingreifenden Frage der Waisenverförgung im Kanton St. Gallen hat dem Veremigten im Herzen aller um das Wohl der Waisen Befolgen ein unverwüstliches Denkmal errichtet. Eines solchen Mannes Selbstbiographie zu lesen ist ein seltener Genuss. Der Odem der Wahrheit und Klarheit durchzieht das Buch, und ein treues, warmes Herz leuchtet aus jeder Zeile. Aus dem Munde Dr. Laurenz Sondereggens macht das Geständnis des ärztlichen Ungehagens einen überwältigenden Eindruck; man möchte ihm dafür die Füße küssen und aus voller Seele sagen: Fürwahr, die Grötesten einer.

Es gibt nichts Forderndes und Erquickenderes als einen innerlich großen, einen wahrhaft edlen Menschen in seiner Häuslichkeit kennen zu lernen, und eben das ist's, was so unverständlich ans Herz greift, daß die Geistes- und Seelengröße im Kreise der Seinen als Gatte, Vater, Freund und Bürger so schlicht und pflichtgetreu seine Stelle ausfüllt. Wie mancher innerlich Unbedeutende, der links und rechts nach Huldigungen ausdrückt und der sich daheim gebärdet, als gehöre den Seinen mit seinem Dasein, mit seiner bloßen Zugehörigkeit eine große, unverdiente Gnade, müßte beschämmt die Augen niederschlagen vor dem Ausdruck der wahrhaftesten Seelengröße, des wahren Menschen-

wertes, der aus den einfachen Zügen dieses schlichten Lebensbildes uns überwältigend entgegentritt.

Wir möchten den Mann und die Frau sehen, die von dem Buch "Laurenz Sonderegger" sich nicht auf die Dauer gefesselt fühlen. Das ist ein echtes und rechtes Freizeichen, von dem man mit Sicherheit sagen kann: es wird Freude und Genuss bereiten.

Wer sich streckt,
Ist noch nicht zu loben,
Wer sich reckt,
Ist noch nicht gehoben. Franz Litterscheid.

Briefkasten der Redaktion.

Frau G. in C. Aus Ihren Korrespondenzen gewinnen wir den Eindruck, daß Sie das nötige Erleben und Unterhalten Ihres fränkischen Gatten nicht in zweckdienlichen Sinne betreiben würden. Fortwährende Heiterkeit, belissige oberflächliche Schmeichelei und kindisches Spämmachen wird dem ernstgestimmten, um seine Gesundheit wohl mit Recht beforgten Gatten kaum befonders wohlthun berühren. Wie mir von fern die Sache betrachten, so läge in der Verbilligung die Gewähr für die dauernde Erleiterung. Der fränkische und schon im vorgerückten Alter stehende Mann findet vielleicht in Ihrem flüchtigen, mir nur nichtigen Dingen sich befriedigen kann, mit nur unwichtigen Dingen sein bestehende Wesen keine befondere Gewähr für jene Zeit, wo er nicht mehr über seine Frau und seine Kinder wachen kann. Ihre Landesleute machen ihm sehr wahrscheinlich Sorgen und verteidigen seinen Ernst. Berichten Sie eine Zeitlang auf ihre unruhigen Unterhaltungen und richten Sie sich dafür nach Ihres Gatten Wünschen und nach seinen jeweiligen Stimmungen. Aber Ihnen Sie das ohne Orientierung und ohne sofort einen in die Augen springenden Erfolg zu erwarten. Das Vertrauen muß zuerst verdient werden. Von dem Bruder Ihres Gatten dürften Sie ein offenes, belehrendes Wort gerne annehmen; denn er kennt die Eigenart Ihres Gatten jedenfalls von Grund auf und besser als Sie selbst, die sich bis jetzt mehr auf die Beobachtung des Neuerlichen verlegt, als mit Charakterstudien befasst hat. Auf den Rat ihrer Hausfreundin dürfen Sie verzichten; denn wie Sie erfahren müssten, hat er nichts Gutes zu Tage gefordert.

A. S. B. Lassen Sie sich das Buch zur Einsicht senden. Sie werden rasch daraus erkennen, daß es sich nicht ohne weiteres als Geschenkwerk für junge Mädchen eignet. Auch ein Kochbuch wäre nur dann ein glücklicher Griff, wenn Sie wissen, daß die junge Dame die Küche als ihre Domäne betrachtet und sie mit solcher Lettre nicht schon reichlich versehen ist.

Treue Abonnentin in A. Das Universalkochgeschriftn Columbus ist wirklich eine Errungenschaft, und Sie dürfen das Stück mit voller Zuversicht auf Ihrem Wunschzettel obenan sehen. Bei Petrol- oder Gasfeuer, wo jedes Gericht und auch das Wasser einer besondern Flamme bedarf, bedeutet der Gebrauch des Universalkochgeschirrs eine gewaltige Ersparnis. Kann man doch mit bloß einer und dazu im Verlauf noch um die Hälfte reduzierten Flamme zu gleicher Zeit Suppe, Rindfleisch und beliebige Gemüsebeilagen, wie Kohl, Ribben, Sellerie, Kohlrabi etc., in der Brühe ziehen, ein Nebengericht, wie Milken u. dgl. kochen, und ein köstliches Gericht Kartoffeln oder Obst dünsten. Zum Überfluß ergibt sich über die ganze Kochzeit ohne weiteres Feuer heißes Wasser. Will man kein zweites Fleisch kochen, so ist auch diese Abteilung des Universalkochgeschirrs für Wasser disponibel, das beständig am Kochen erhalten wird. Obgleich beim bloßen Betrachten des neuen Kochgeschirrs die Theorie sofort einleuchtet, macht man doch mit grossem Zweifel die Kochprobe. Unser Resultat war aber ein glänzendes. Um halb zehn Uhr wurde das Universalkochgeschriftn gefüllt mit zwei Kilo Fleisch, diversen Gemüsebeilagen, einem Kohlkopf, einem Nebengericht von Fleisch und einem Gericht Kartoffeln. Um halb eins war bei halber Gasflamme alles gar (mürb und saftig), die oben ohne Flüssigkeit auf dem Sieb am Dampf gekochten Kartoffeln waren im Zeitraum von einer halben Stunde schon vollständig durchgedämpft und so schmackhaft und kräftig wie in der Glut gebraten. Das immer am Kochen stehende Wasser im Mantel des Kochgeschirrs wurde mehrfach durch den Hahn zum Teil abgelassen, zum Aufwaschen von Kochgeräten verwandt und wieder durch frisches Wasser ersetzt. Der Topf ließ sich also mit einer nach dem ersten Auflochen zur Hälfte reduzierten Gasflamme zwei vollständige bürgerliche Mahlzeiten mit Suppe, Fleisch und Gemüse — eine in der That hochrespektable Leistung. Wir haben transportable Gasbrenner im Gebrauch, die auf dem Boden der Herdplatte gewöhnlicher Herde für Holzbrand auf passende Höhe eingestellt werden. Das Kochgeschirr reicht daher mit seinem unteren Teil in das Herdloch hinein, so daß die Flamme, so weit notwendig zum raschen Auflochen, auch die Seitenwand, nicht nur den Boden beschreiten kann. Wenn Ihr Gatte von der Einrichtung gerne vorerst Einsicht nimmt, stehen wir gerne zur Verfügung.

Neue Abonnentin in A. Diesmal hat die gute Mutter unrecht. Wollten Sie weiter um des Friedens willen nachgeben, so wären die Kleinen in kurzer Zeit ganz verweichlicht. Wir möchten nicht gegen die Wolle an und für sich zu Felde ziehen, da entscheidet das persönliche Begegnen; aber durchaus verwerlich ist es, die Kinder mit Einsritt in die kältere Jahreszeit Tag und Nacht in der gleichen Wollenshülle zu belassen, die Haut den Winter durch möglichst niemals zu entblößen. Am Morgen sofort aus dem Bett sind die Kinder ganz kurz ins kalte Wasser zu tauchen oder sie sind rasch und kurz mit kaltem Wasser zu übergießen und ohne Bergung ins Taglief zu stecken. Nachts beim Auskleiden wird diese Prozedur ebenfalls vorgenommen; Es entwickelt sich nachher eine so kostliche natürliche Wärme, daß die Wolle bald genug als lästig empfunden wird. Machen Sie an sich selber den Versuch, wenn auch nur partiell. Tauchen Sie Ihre Arme oder Beine kurz in kaltes Wasser, um die Glieder nachher rasch umhgetrocknet einzuhüllen, so werden Sie das lästige Wärmegefühl spüren, das nach jeder solchen Anwendung den Körper durchstölt. Das gibt neue Fröhlichkeit und Leben in den Körper. Das ist die sogenannte und bei vielen so gefürchtete "Abhärtung". Die richtigere Bezeichnung dafür heißt: natürliche Erwärmung.

Herrn B. in S. Lassen Sie ein Quantum reine Zeitungsmatratzen in Streichen zerren, nicht schnell und füllen Sie damit ein Kissen als Unterlage für die Füße. Das erlebt Ihnen die beste Wärmeplatte sowohl im Bett, als bei der Arbeit. Weite Planell- oder Tuchstiefel mit Papierstreifen gefüllt erhalten Ihnen die Füße beim Sitzen ebenfalls warm. Sie können solche papiergefütterte Stiefel auch Ihrem Frau beim Schlittenfahren über die Schuhe ziehen, und sie wird von der Kälte nicht das Mindeste spüren.

Annelieslofoten in A. Das ist eine Frage, die tief ins Lebensmark einbohret. Ein junger Mann zu heiraten, der es aus eigner Kraft nicht über sich bringt, dem übermäßigen Trunk zu entgegen, das heißt für die Tochter ihr ganzes Lebensglück zum Opfer bringen. Der junge Mann soll sich in erster Linie zur totalen Abstinenz verpflichten, wenn er mit Ihnen in freundschaftlicher Weise zu verbreiten wünscht. Von weiteren Aussichten für ihn könnte nur dann die Rede sein, wenn er sich als durchaus widerstandsfähig erweist im Laufe der Zeit. — Es ist ja lebhaft zu begreifen, daß die Eltern mit allen Mitteln nach solcher Rettung suchen für den lieben einzigen Sohn, und es läge auch etwas Schönes darin, in einer solchen Familie lieb und hoch gehalten zu sein. Aber ein Lebensglück darf doch nicht ohne jede Sicherung daran gewagt werden. Sollten Sie sich aber aus großer Liebe und dringendem Pflichtgefühl dennoch entschließen, das Opfer Ihres eigenen Selbst zu bringen, so steht für Sie noch höher die Pflicht, so lange auf Nachkommenschaft zu verzichten, bis die Gesundheit des Mannes sich gefragt hat, so daß die verderblichen Folgen seiner Leidenschaft sich nicht mehr vererben können.

Besorgte Mutter in A. Wir möchten Ihnen an Stelle der Magen des Kindes belästigenden Gipschokolade Suchards Alpenmilch-Chokolade empfehlen; sie ist in Tabletten dosiert, so daß sie sich zur Mitgabe in die Schule als Kräftigungsmittel vorzüglich eignet. Von hartgesottenen Eiern würden wir abraten zu diesem Zweck. Das hartgekochte Ei wird in der Regel nicht fein genug gekaut, welcher Umstand seine Schwerverdaulichkeit noch erhöht. Auch verursachen solche Eier sehr oft Verstopfungen. Sollte nicht auch ein Glas warme Milch mit Brot erträglich sein?

Jr. M. I. in A. Jeremias Gotthelfs Schriften im Urtext durften der Auslage entsprechen, die Sie für ein Geschenk an das befreundete junge Ehepaar zu machen gedenken. Die Ausgabe ist so weit vorgezogen, daß Sie die Großzahl der Lieferungen mit samt der Einbanddecke schon auf den Weihnachtstisch legen können. Nicht jedem erlauben es eben die Verhältnisse, Jeremias Gotthelf dennoch zu lesen. Die Bejorgung für Sie übernimmt jede Buchhandlung.

Fräulein Kath. F. in B. Ihr Lebenszeichen hat uns herzlich gefreut. Wäre es Ihnen nicht möglich gewesen, anlässlich Ihrer Sommerreise einen Abstecher nach St. Gallen zu machen? Wir würden uns über Ihren Besuch sehr gefreut haben. Als „allzeit treue Abonnentin“ grüßen wir Sie aufs Beste.

Fräulein G. B. in B. Den grössten Trost und die meiste Beruhigung in diesem Falle böte wohl die persönliche Gegenwart der begehrten Freundin selbst. Wenn je das Allerleinchen in der Fremde schmerlich empfunden wird, so ist es in solchen Zeiten. Uns guten Büchern lässt sich zwar viel Beruhigung und Belohnung schöpfen, doch reichen die gedruckten Lehrmeister nicht an die Beruhigung und Ermutigung hinan, welche die Auwesenheit einer geliebten Person zu geben im stande ist. Wir werden Ihnen gerne ein gewöhnliches Verzeichnis zusammenstellen und übermitteln.

sowie schwarze, weiße u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damasko etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 | **Ball-Seide** v. 85 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10.80—77.50 | **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 | **Seiden-Bengalines** „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. fronte ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Ball-Seide u. Masken-Atlasse

von 85 Cts. bis 22.50 p. Meter — ab meinen eigenen Fabriken —

[1872]

Schwarze

Seidenstoffe

sollteste Färbung, mit Garantieschein für gutes Tragen und Haltbarkeit. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Taus. von Anerkennungs-schreiben. Muster franko auch von weisser und farb. Seide. Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz) Königl. Hoflieferanten.

[1841]



Die Frauen unseres Landes haben einen natürlich hübschen, aber auch gegen scharfe Kälte und zu starke Sonnenhitze sehr empfindlichen Teint. Um **Sonnenbrand**, **Rissigkeit**, **Röte** und selbst Sonnenbrand zu verhüten, gebrauche man für die tägliche Toilette die Crème Simon, den Puder de Riz und die Seife Simon; nicht zu verwechseln mit anderen Crèmes. Zu haben bei: J. Simon, Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toi etteartikel führenden Geschäften.

[1881]

E. Keller, Coiffeuse

Hechtplatz ST. GALLEN Hechtplatz.

(H37806) Reichhaltige Auswahl in in- und ausländischen [1983]

Parfümerie- und Toilette-Artikeln

Bürsten, Kämme, Nadeln, Pfeile

in Schildpatt, Imitation und Simili

Phantasie- u. Trauerschmuck. Puppen-Perücken.

Zum Einkauf von Stickerien

für Damen und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitslauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl.

[697]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftliche Auskunftswünsche muss das Porto für Rückantwort beigeklebt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigeklebt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befürstet ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Gesucht:

zu einer Familie aufs Land ein fleissiges, williges Mädchen, das im Kochen und in den Haushäfen gut bewandert ist, auch Liebe zu Kindern hat. Monatslohn 30 Fr. Offerten unter Chiffre 1981 befördert die Expedition. [1981]

Ein arbeits- und lernwilliges, junges Mädchen, welches Freude hat, unter freundlicher Leitung und Mithilfe den Haushalt und die Küche besorgen zu können, findet hierzu Gelegenheit in einer guten Familie. Bei Fleiss und gutem Betragen sofortiger Verdienst. [1980] Offerten unter Chiffre W C 1980 befördert die Expedition.

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nacher in zwei feinen Ateliers zur weiteren Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaktes, geschmackvolles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzessin Pension und Familienanschluss geboten ist. Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.

Gesucht:

in ein Lingerie-Geschäft eine tüchtige Person, welche selbstständig die Wäscherie besorgen kann. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. [1975] Offerten unter Chiffre O K 1975 befördert die Expedition.

Gesucht:

ein ordentliches, braves Mädchen zu drei Kindern. Gute Zeugnisse sind erforderlich. — Offerten unter Chiffre S 1942 befördert die Expedition. [1942]

Gesucht:

in ein Privathaus auf dem Lande eine tüchtige Haushälterin gesetzten Alters, mit treuem, gewissenhaftem Charakter zur selbstständigen Besorgung des Haushaltes und liebevollen Erziehung von 5 Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren. Nur solche mit prima Zeugnissen und Referenzen finden Berücksichtigung. Offerten unter Chiffre T O 1964 befördert die Expedition.

Eine Tochter

aus gutem Hause, an praktische Thätigkeit gewöhnt, im Haushalt tüchtig und auch fähig, den Garten und Geflügelhof zu besorgen, sucht Stelle in einer geeigneten Familie, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache zu üben. Offerten unter Chiffre J J 1978 befördert die Expedition. [1978]

In allen Apotheken

1931] finden Sie den echten **Eisencognac Golliez** mit der Marke „2 Palmen“; derselbe wurde mit über 22 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 24 Jahren das beste und wirksamste Eisenpräparat bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit. Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Der Unterzeichnete hat mit ihm zugesandten Probe **Kasseler Hafer-Kakao** Versuche gemacht und nemlich bei einem an chronischem Magengeschwür leidenden Mädchen hier selbst sehr günstige Resultate, was die Ernährung anbetrifft, erzielt. Es ist das einzige Nahrungsmittel gewesen, welches der Magen nicht verschmäht hat. [1439]

Dr. med. Rath,
Sanitätsrat in Göttingen.

Appetitlosigkeit.

Herr Dr. Sinz in Anterkochen (Württ.) schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen erzielte ich die besten Erfolge; dasselbe wurde sehr gerne genommen, regte den Appetit ungemein an, belästigte die Verdauung in keiner Weise und fühlte sich Patientin schon nach Einnehmen einer Flasche wie neu belebt.“ Depots in allen Apotheken. [1089]

Gesucht:

für sofort oder später eine brave, gesunde **Magd** im Alter von 25 bis 35 Jahren in eine kleine Familie ohne Kinder. Gute Behandlung und hoher Lohn. Anmeldungen unter Nr. 1951 an die Expedition d. Bl. [1951]

Gesucht:

wird eine einfache Tochter zur Aushilfe im Laden und in den Hausgeschäften. Einer Wais- wird der Vorzug gegeben. Bleibende Stelle für eine Tochter, die gerne lernt. Offerten unter Chiffre M L 1976 befördert die Expedition. [1976]

Gesucht:

in ein grösseres Lingerie-Geschäft eine tüchtige **Maschinennäherin**. Guter Lohn. Kost und Logis im Hause. Offerten unter Chiffre M L S 1977 befördert die Expedition.

Volontärin

gesucht in eine feine Fremden-Pension nach Italien zur Erlernung des **Saal-Service**. Reisevergütung. Nur gut empfohlene Töchter können Berücksichtigung finden. Offerten mit Beilage von Zeugnissen, Referenzen (und mit dem notigen Porto für die Übermittelung) versehen, befördert die Expedition unter Chiffre „Italien 1927“. [1927]

Gesucht:

Gebildete Person zu Kindern. Auskunft erteilt [1982] (II 3310 G) **H. Rüegg-Perry**, Bahnhofstrasse 17, St. Gallen.

Für eine Kuranstalt in der Schweiz wird eine tüchtige **Wirtschafterin**

die einem grossen Hauswesen selbstständig vorstehe kann, bis spätestens 1. April gesucht. [1962]

Offerten unter Chiffre M 3684 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Wer würde ein kleines, braves Knäblein in gute, mütterl. Pflege nehmen? Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 1986 an die Exped. [1986]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme **bitto**, 5 Ko. ff. **Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Damen-, Herren-, Knaben-

OPEN EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ
Jordan & Co.
ZÜRICH
BAHNHOFSTR. II

Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1641]

Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.



Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835]

Die Direktion.

= Delicat = Chocolade Riquet von schmelzender Feinheit

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich. [1969]

Zu willkommenen Festgeschenken

bietet eine reiche Auswahl

Das Möbellager von Jos. Kurath

in Vonwil bei St. Gallen.

Nur solideste und feinste Ausführung bei allerbilligsten Preisen.

Zur gefälligen Besichtigung des Lagers ohne Verpflichtung zum Kaufe wird höfl. eingeladen. [1970]



Echte Damen- und Herren-Loden

Bündnertücher, Wettermäntel liefern billigst [1816]

Bener, Söhne, Chur.

— Muster franko. —

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl **Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.**

Preislisten auf Wunsch franko. [1958]



Zu Geschenken geeignet sind:
Büdets

Fahrstühle
Kopflehnen
verstellbar
Bett-Tische
in und neben das Bett zu stellen
Krankenheber
Reise- und Kranken-Kissen
Zimmer-, Bade- und Fieber-Thermometer

Gebrauchsgegenstände
für Frauen- u. Kinderpflege
f. Hebammen u. Wöchnerinnen
Sämtliche
Krankenpflege- u. Sanitäts-Artikel [1885]

Für Damen weibliche Bedienung.

C. Fr. Hausmann
Hechtpothek
ST. GALLEN.
Sanitäts- | Hechtpothek, 1. St.
Geschäfte | Kugelgasse 4, 1. St.

Alle meine werten Kunden benachrichtige ich, dass die als gut bekannten, rohen, doppelfädigen

Leintücher

150 cm breit, 210 cm lang, à Fr. 1.90
150 " " 230 " à 2.10
wieder in grossen Quantitäten vorrätig.
Muster gerne franko zu Diensten an
Frauen, welche die Ware noch nicht
kennen, ebenso von fertiger Damenleib-
wäsche, unübertrafen in Preisen, Qua-
litäten und Auswahl, illustrierter Kata-
log gratis. [1847]

Erstes Schweiz. Damenwäsche-Versandhaus
und Fabrikation

R. A. Fritzsch
Neuhausen-Schaffhausen.

Schen Sie speziell darauf!

nur
Reese's

Puddingpulver!

Backpulver!

Vanillezucker!

zu bekommen in den soliden Spezereihändlungen und Drogerien, wo nicht, liefert franko das Fabrikatager [1908]

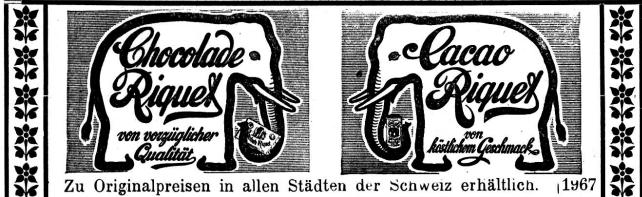
Carl F. Schmidt

Löwenstrasse 42, Zürich.

Seit

30 Jahren
erprobt

ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann in Langnau i. E. in allen Fällen von Appetitlosigkeit, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht. Bei dem billigen Preise von Fr. 2½ per Flasche mit Gebrauchsanweisung auch den weniger Bemittelten zugänglich. Zu beziehen in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 4000 Y) [1884]

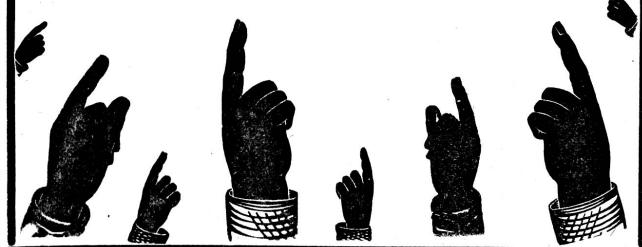


Das Handstickereigeschäft von J. Knechtli

Multergasse 19 ST. GALLEN Multergasse 19
empfiehlt sich häufig zur Anfertigung von Handstickereien jeder Art.
Besorgung ganzer Aussteuern unter Zusicherung billiger,
tadelloser Arbeit. Reichhaltige Albums mit Monogrammen
etc. werden auch nach auswärts versandt. (H 3508 G) [1924]

Handfestons, solide Garnierung von Damenwäsche.
Mouchoirs-batiste, bestickt und unbestickt.

Sehr passend als Geschenke.



MAGGI'S Suppenwürze. Sparsame Hausfrauen und gute Köchinnen bedienen sich derselben gleich gerne. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. Sie ist daher ein geschätztes und praktisches Weihnachtsgeschenk für Hausfrauen. [1947]

K eine Mutter, keine Hausfrau sollte verfehlen
den Kasseler Hafer-Kakao
bei ihren Kindern und in ihrem Haushalt zu verwenden. Derselbe ist unübertrefflich zur Ernährung schwächlicher und kranker Personen. Wer denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. Kasseler Hafer-Kakao wird nur in blauen Kartons, à 27 Würfel in Staniol verpackt, zum Preise von Fr. 1.50 pr. Karton in den Apotheken, Delikatess-, Droguerie- und besseren Kolonialwarenhändlungen verkauft. [1435]
Engros-Lager: C. Geiger, Basel.



Vor der Behandlung

Telefon Tramverbindung

Nach der Behandlung

98er Dörrobst 98er

lieferre stetsfort per 20 Kg. 10 Kg.
Große türk. Zwetschgen Fr. 6.90 3.70
Schöne, süsse Birnen " 10.20 5.20
Prachtvolle Kirschen " 12.50 6.40
Gelbe, haltbare Zwiebeln " 4.10 2.15
(0 7802 F) End-Huher, Muri (Aarg.).
NB. Obiges wirklich schöne Dörrobst empfehlen wir allen Lesern bestens. [1970]

Herrenhemden

nach Mass
in exakter Ausführung
empfiehlt [1880]

E. Senn-Vuichard
z. Pilgerhof, St. Gallen.

Mme. Fischer-Hunen, Tonhallesstr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

Haarausfall

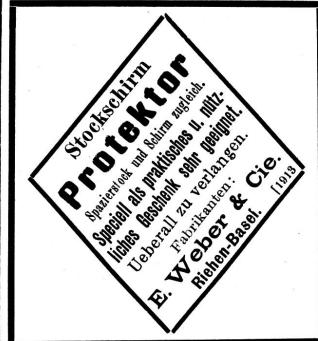
und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Frauen- und Geschlechts-krankheiten, Periodenstörung, Gebär-mutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion gehext von

Dr. med. J. Häfliiger
Ennenda. [1741]

Frage! Ich bezuge Hemd, das ich durch die Goldschmiede, Straße 2, J. Bopp in Solothurn, von meinem Minderbedienten vollständig gestellt worden bin. Magistranten wollen nur Verbrauen lassen und ich schriftlich an Herrn Bopp wenden, derzeitig ist gerne bereit, jedem, auch dem Minderbedienten zu helfen. Auf Fragen werde ich gern beantworten. [1501] Kaspar Süter, Fabrikarbeiter, Wettingen St., Aargau



Bettlässeen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettlässeen, Blasenschwäche schnell und billig geheilt, was ich gerne bezeugen. Tüss, den 18. März 1898. Joh. Baur, Monteur Adressse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus [1821]

Schweizerfrauen unterstützen die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe

besten Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange das Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern.

Telephon Nr. 327. (1865)

Muster umgehend franko.

N.B. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telefonisch.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt à " — .60
Koch- und Haushaltungsschule à " — .60
Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

Ridicules

neueste Façon, in schwarz und farbig

Schürzen

seidene, in schwarz und farbig, empfiehlt

[1955]

Anna Birenstihl-Bucher

zur Kreditanstalt, I. Stock, Speisergasse 12, ST. GALLEN.

— Für die Festzeit —

hält sich die

Uhrenhandlung von Carl Blunk

Unionbank — Uhrmacher — St. Gallen

zur Lieferung von Uhren aller Art bestens empfohlen.

[1973]

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Uhrketten in reicher Auswahl.

Reparaturen an Uhren aller Art.



Die schönsten und preiswürdigsten

Kleiderstoffe

(H 4052 Q)

Wolle, Seide, Samt

für Blousen, Kleider etc.

finden Sie in unübertroffener Auswahl

Magazine zum Wilden Mann, Basel.

Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen.

[1747]

GENF. Gute Pension für 2–4 junge Töchter. Wahres Familieneben. Mässige Preise. Gute Referenzen in der Schweiz und im Auslande. Näheres durch **Mme. Collet-Gilliard**, Villa Beau-Chêne, chemin de la Pommière. Französisch, Englisch, Haushaltung. (H 651 X) [1945]

Prima
Sotzwyl
Zucker-Essenz

anerkannt bestes Kaffeesurrogat

verleiht dem Kaffee eine schöne klare Farbe und erhöht dessen Aroma. Diplom für Reinheit des Fabrikates: Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

In Pfundbüchsen zu beziehen durch alle besseren Spezereihandlungen. [1861] **Bühler & Zimmermann.**

Direkt von der Weberei: — Leinen —

[1804]



Tischzuge, Servietten, Küchenleinwand, Handtücher etc. Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für Braut-Aussteuern besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko. Mechan. und Hand-Leinenweberei F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Thee Riquet

seit 1745 eingeführt

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.

Gebr. Scherraus

Uhrmacher und Goldschmiede
Neugasse 16 * ST. GALLEN * Linusbühlstr. 39

empfohlen ihr Lager in [1959]

Uhren-, Gold- und Silberwaren

in nur guten und soliden Qualitäten zu billigen Preisen. Speciell halten wir in grosser Auswahl Uhren, Uhrketten und Fingerringe.

Eberts (H 2865 Y)
Schweizer Köchin

9. Aufl. Von Frau Wyder - Ineichen. Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in eleg. Leinenband. — Eberts Kochbuch ist für jede Hausfrau der beste Ratgeber in der Küche.

Vorrätig in allen Buchhandlungen und bei **W. Göpper**, Verlag, Bern. [1697]



Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)
versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)
5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-Honig per Post franko Fr. 4.90. [1649]



Parfums
Toilette-Seifen
in gefälliger Packung

Platin-Glühlampen

Zerstäuber, Blumenspritzer

Sehr elegante

Toilette-Kästchen

empfohlen als [1984]

Gelegenheits-Geschenke
die

Hochapotheke St. Gallen.

Berner Halblein
starker, naturwoller Kleiderstoff

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach (Kt. Bern). [1834]

Jacques Beeker, Ennenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (bestehst seit 1830) für Bettwolldecken, und Leinen zu entsprechenden Preisen. Prinzip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten, Abgabe jedoch nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von 15 Cts. gebleicht von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Spezialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. [1826]

C°කාලේ තු

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend
kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pf. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe " 4.10 " 4.50
Pekoe " 3.65 " 4.—
Pekoe Souchong " — " 3.75

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 4.— Kongon Fr. 4.— per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [1884]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhaus, Mültergasse 31, St. Gallen.



[1953]